

Knieriem aus Lauterbach. Als die Damen zu Friedberg in den „Drei Schwertern“ einkehrten, fand der alte Posthalter Trapp zu seinem höchsten Erstaunen den armen abgehegten Hasen ganz sterbensmatt unter dem Siege meiner Schwiegermutter, und diese fühlte ausnahmsweise ein so menschliches Mithren mit der armen Kreatur, daß sie ihn mit sich nach Darmstadt nahm, wo die gute Häsln noch viele Jahre unter ihrer Obhut zahm wie eine Kage im Hause lebte und durch ihre merkwürdige Gelehrigkeit und Anstelligkeit in allen häuslichen Berrichtungen die ganze Welt in Erstaunen versetzte. Ja, sie war so geschickt, daß sie sogar das Servieren erlernte und beim Abendthee den silbernen Theetopf aus der Küche in den Salon trug, wobei sie auf ihren Hinterläufen so zierlich stink einhertrippelte, wie ein Kammerzöfchen, und auch nicht einen Tropfen von dem siedend heißen Gebräu verschüttete.“

„Alleweil biegen sich die Balken doch, Excellenz, und künftiges Frühjahr muß notwendig der Baumeister herbei!“ rief der Jubilar unter dem schallenden Beifall sämtlicher Festgäste, und der Landjägermeister nickte mit einem bedenklichen Blick auf den großen Durchzugsbalken der Zimmerdecke dem treubewährten Diener freundlich Gewährung zu.

Mit einem, der grimmen Dezemberkälte entsprechenden Vorrat von Dampf und Hitze in Hirn und Adern ritt der Oberförster gegen acht Uhr vom Kirschberg weg, so sattelfest und verstandesklar, wie immer, wenn er auf ein stundenlanges Bechern unter guten Freunden zu Mönchhausen im Bogelsberg.